



Schauexperte verblüffte alle: Christian Schneider agierte beim 11. GP von Sargans nicht nur im Rekordtempo, sondern fielte durchwegs goldrichtige Fachentscheide. Bilder Ignaz Good



Emotionaler Moment: Tom Salzgeber mit Rind «Finale» beim Siegerinterview.

# Schau mit Emotionen

**117 Züchter aus vier Ländern und 17 Kantonen starteten bei der grössten offenen Rinderschau der Brown-Swiss-Zucht in Europa in Bad Ragaz. Sensationell agierte Richter Christian Schneider: In Rekordzeit wurden die Tiere richtig eingestellt.**

Von Ignaz Good

*Bad Ragaz.* – Beim «GP von Sargans» (heuer in Bad Ragaz) ist man es gewohnt, dass die Siegerehrung im Sägemehring mit vielen Emotionen vor Tausenden von Besuchern stattfindet. Dieses Jahr waren die Gefühlsregungen noch um einiges intensiver. Das Spotlicht fiel auf das Siegtier, die Schweizer Nationalhymne ertönte und Tränen der Freude (aber auch der Trauer) flossen. Drei Jungen aus dem bündnerischen Pany standen zuoberst auf dem Siegerpodest und umarmten einander unter Tränen. Die Brüder Salzgeber – Tom, mit 13 Jahren der älteste, zusammen mit seinen

Brüdern Noe und Sam – haben mit ihrem Rind «Finale» den 13. GP von Sargans gewonnen. Wer wusste, dass diese drei Jungs vor nur drei Wochen ihren Vater auf tragische Art und Weise verloren haben, musste wohl selbst mit seinen Emotionen kämpfen. Auch der zweitplatzierte Daniel Gisler, der stellvertretend für das Schauteam Gisler-Pfulg steht, konnte seine Gefühle nicht verbergen. – So ergreifend und ehrlich war bisher wohl kaum eine Beifallskundgebung bei einer so prestigeträchtigen Veranstaltung, bei der es nebst Ruhm und Ehre auch ums liebe Geld geht.

**Erfolgreich präsentiert**

Unbestritten: Das Sarganserland ist eine Hochburg der Brown-Swiss-Zucht. Doch die Lorbeeren beim topbesetzten Rinderwettbewerb hängen hoch. Schon wer es in einer der elf Abteilungen unter die besten fünf schafft, kann sich die Hände reiben. Insgesamt elf Grosstierhalter aus dem Sarganserland versuchten ihr Glück. Sechs Bauern präsentierten ihre sel-

ber gezüchteten Tiere im Sägemehring. Fast alle der sechs Rinder – sie wurden in Sarganserländer Ställen geboren und haben diese verlassen – wurden von den neuen Haltern beim 11. Internationalen Grand Prix von Sargans sehr erfolgreich präsentiert. Darunter Rind «Lorena» aus dem Stall von Urs Bernold, Walenstadt, das für die bündnerischen Buben Salzgeber den 2. Rang in der 3. Abteilung eroberte. Aus regionaler Eigentümer-sicht schnitt «Paloma» von Felix Schneider, Schwendi, mit dem 3. Platz in der 6. Abteilung am besten ab.

Nach vielen nationalen und internationalen Koryphäen durfte mit Christian Schneider erstmals ein Experte aus der Region den hochdotierten Rinderevent bewerten. Resümee: Sämtliche Fachexperten zollten dem zielstrebigem Weisstanner ein dickes Lob. Schneider agierte trotz Rekordtempo souverän, bestach mit guten Begründungen und verblüffte, weil die Tiere nach fachkundigem Besucherurteil vom ersten bis zum letzten korrekt eingestellt wurden.



Vize-Champion-Titel: Beim Schauteam Gisler-Pfulg war die «Niederlage» das Grösste.



Die Strippenzieher: Hansheiri Wichser, Matthias Stüss und Reto Grünenfelder.



Erfolgreichster Regionalzüchter: Die gestylte «Paloma» von Viehzüchter Felix Schneider (Schwendi) stolziert vor den Augen Tausender Schaubesucher in Bad Ragaz auf den hervorragenden 3. Rang.



Zuschauermagnet sondergleichen: Fachkreise und Züchter lockt die Qualität der herausgeputzten Paarhufer an, bei der Jugend gilt die Party darnach mit allem Drumherum als grosses Highlight.